

Individuelle Lernzeitverkürzung im neunjährigen Gymnasium

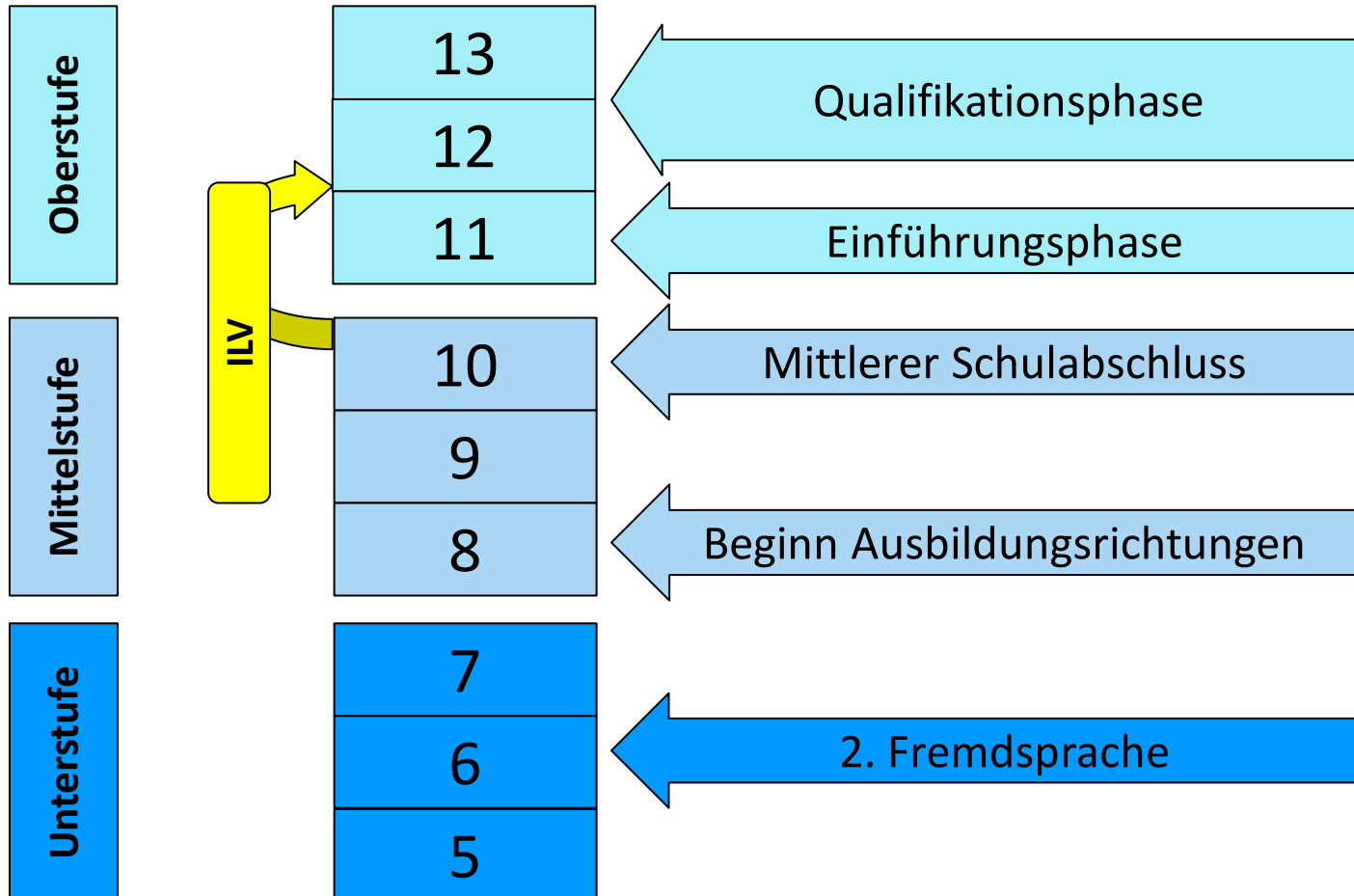
Was ist das?

Die individuelle Lernzeitverkürzung bietet die Möglichkeit:

- Die Schulzeit bis zum Abitur um 1 Jahr zu verkürzen.
- Bei Planung eines Auslandsjahres den Wiedereinstieg in das bayerische Gymnasium vorzubereiten.

Der Schüler/die Schülerin springt von der 10. direkt in die 12. Jahrgangsstufe!

Aufbau des neunjährigen bayerischen Gymnasiums



Was bietet das Konzept in der Übersicht?

strukturiertes Förder- und
Begleitangebot

Flexibilität;
individuelle Förderung

Vermeidung
übergroßer
Zusatzbelastungen

**Individuelle
Lernzeitverkürzung**

Leistungs-
bereitschaft;
Selbstständigkeit

ansprechender Weg
zum Abitur
nach 8 Jahren

auch vor
Auslandsaufenthalt
nutzbar

Was heißt das im Einzelnen?

**Struktur des
Förder- und Begleitangebots**

**Jgst. 8: Information / Ansprache /
Beratung**

```
graph TD; A[Jgst. 8: Information / Ansprache / Beratung] --> B[Jgst. 9/10: Besuch von Zusatzmodulen in Kernfächern]; B --> C[Vorrücken auf Probe in Q12];
```

**Jgst. 9/10: Besuch von
Zusatzmodulen in Kernfächern**

Vorrücken auf Probe in Q12

Jahrgangsstufe 8:
Information und Beratung

**Information der Schüler und
Erziehungsberechtigten**
über Möglichkeit der Individuellen Lernzeitverkürzung

**Eigeninitiative von Schülern /
Erziehungsberechtigten**

**Einschätzung / Empfehlung durch
die Klassenkonferenz**

Individuelle Beratung durch die Schule

Anmeldung für Förder- und Begleitangebot bis Mai

Jahrgangsstufe 9/10:
„Modulphase“

MODUL

- für den Start in Q 12 zentrale **Kompetenzen** und Inhalte
- Vertiefung und Erweiterung grundlegender **Arbeitstechniken** und Fertigkeiten aus Jgst. 9/10
- **keine** lückenlose Auseinandersetzung mit dem Stoff der Jgst. 11
- **regelmäßige und aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler**

Seminar

(zweistündig – in der Schule)

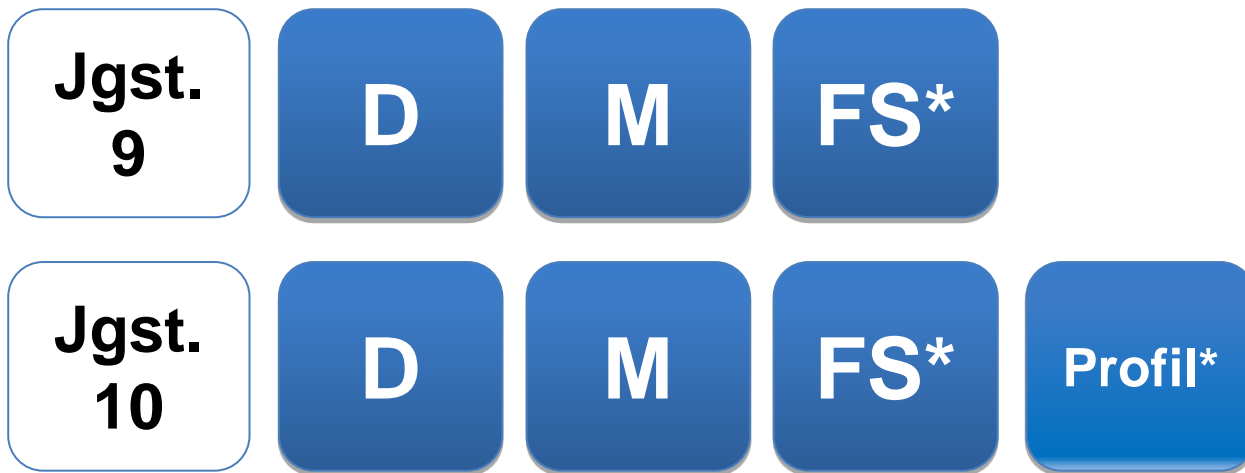
- fachlicher Input
- Besprechung der Schülerbeiträge
- wöchentlicher Wechsel der Fächer

Studierzeit

(zwischen den Seminaren – zu Hause)

- selbständige Auseinandersetzung mit den gestellten Themen
- Lernaufgaben / Schulmanager, mebis...
- Mentoring / Lerncoaching durch den Modul-leiter

Beteiligte Fächer in den jeweiligen Modulen:



** Festlegung durch die Schule*

Umsetzungsbeispiel Jgst. 9 (rollierendes System):

	Deutsch	Mathematik	Fremdsprache
Woche 1	<i>Seminar</i>		
Woche 2	<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 3		<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>
Woche 4	<i>Seminar</i>		<i>Studierzeit</i>
Woche 5	<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 6 ...		<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar ...</i>

Ausgestaltung der Zusatzmodule

**Jgst.
9**

**Erwerb und Vertiefung zentraler
Kompetenzen und Arbeitstechniken
(auch fächerübergreifend)**

**Methoden-
kompetenz**

**Strategien zur
Lösung
komplexer
Probleme**

**Selbst-
kompetenz
(z. B. Lerntechniken)**

**D:
Schreib-
training**

**E, F:
Sprach-
mittlung**

**L:
ÜS-Training,
Lexikon-
arbeit**

**M:
Beweisen,
logisches
Argumen-
tieren**

**M:
Analyse-
fähigkeit**

Ausgestaltung der Zusatzmodule

**Jgst.
10**

**Inhaltliche, fachspezifische
Vorbereitung auf Q 12**

**Fachliche
Orientierung
am LP Jgst. 11**

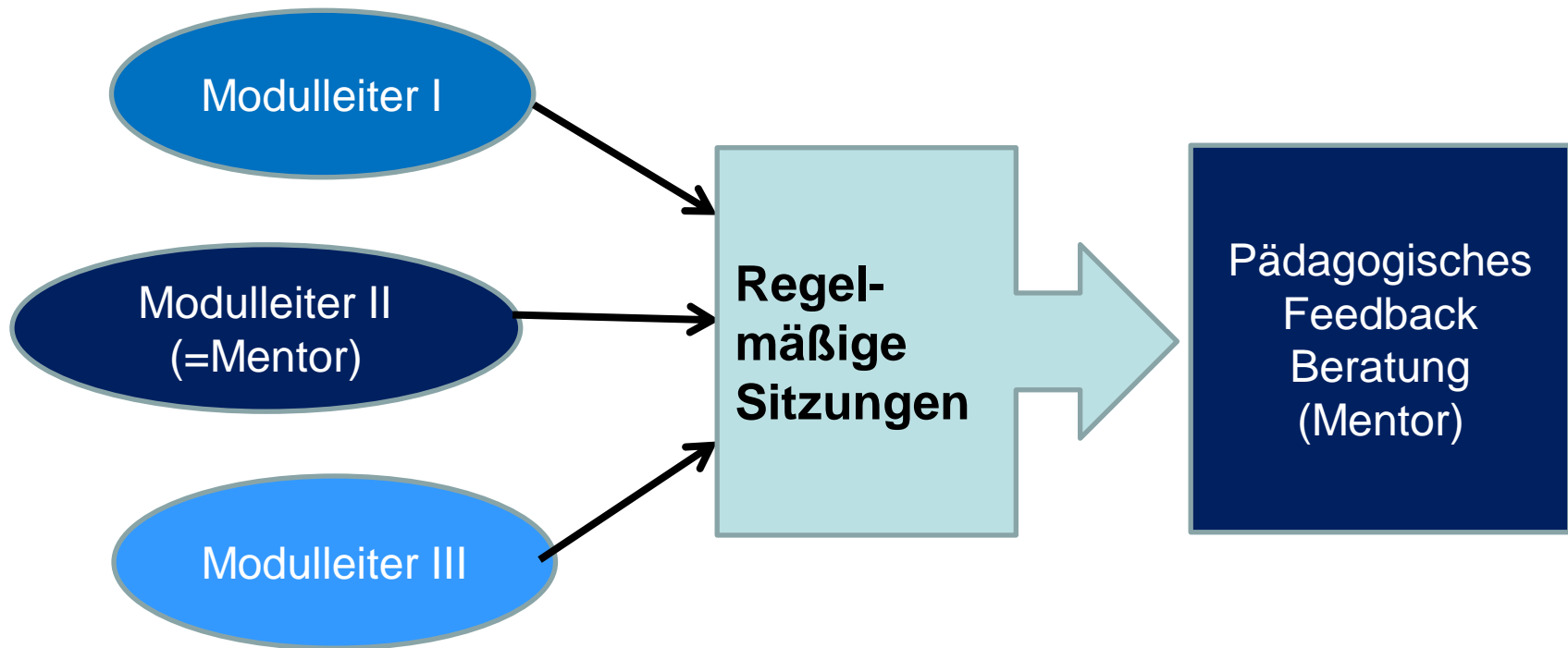
**Fokus auf für
Q12 zentrale
Inhalte /
Kompetenzen**

**im Einzelfall
Vorverlagerung
von Inhalten /
Kompetenzen
aus Jgst. 11**

Pädagogische Begleitung

- **Regelmäßiges pädagogisches Feedback** über **individuelle Entwicklung und Leistungsfortschritt** in der Modulphase
- **Mentor** als fachunabhängiger **Ansprechpartner** und individueller **Begleiter**

Pädagogische Begleitung



Ende der Jahrgangsstufe 10

- **Nochmalige intensive Beratung:**
 - Lernzeitverkürzung nach Leistung / Entwicklung empfehlenswert?
 - Lernzeitverkürzung weiterhin gewünscht?
- **Entscheidung über Lernzeitverkürzung bei Schülern / Eltern**
(regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen vorausgesetzt)